



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCLVII. 457. Die behauptete göttliche Vorsorge. Im Th. Ach was soll ich  
sünd. &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

machen, Er trägt sich gar  
sanft und sacht, Drum in all  
deinen sachen, In freud und  
leid, in gnüg und noth, In  
franchheit, jammer kreuz und  
tod, Danck ihm von gan-  
zem herzen.

CCCCLVI. 456.

Der wahre Liebhaber Jesu.

Im Th. Wer nur den lieben Je-  
sus inen Jesum recht  
will lieben, Der achtet  
nicht der eitellkeit, Ihn kan  
kein ungemach betrüben, Er  
bleibt auch treu bey rauher  
zeit, Wer Jesum hat, und  
Jesum liebt, Der liebt den,  
der den himmel gibt.

2. Wer Jesum liebt, muß  
alles lassen, Was falschen  
sch in der liebe macht, Nur  
seinen Jesum muß er fassen,  
Auf ihn alleine seyn bedacht,  
Wer Jesum hat, und JE-  
sum liebt, Der liebt den, der  
den himmel gibt.

3. Wer Jesum liebt, ver-  
langt den himmel, Und ruht  
an seines Jesu brust, Er läßt  
das böse welt-gerümmel, Und  
seufzet nach der himmels-lust,  
Wer Jesum hat, und JE-  
sum liebt, Der liebt den, der  
den himmel gibt.

4. Wer Jesum liebt, der

kan nicht sterben, Er lebt auch  
in dem tode noch, Sein JE-  
sus läßt ihn nicht verderben,  
Ob ihn hi r drückt der sün-  
den joch, Wer Jesum hat,  
und Jesum liebt, Der liebt  
den, der den himmel gibt.

5. Wer Jesum liebt, kan  
sich ergözen, Wann ihn sein  
liebster Jesus küßt, Wann  
er ins leben ihn wird setzen,  
Und alles hergelandt verlust,  
Wer Jesum hat, und JE-  
sum liebt, Der liebt den, der  
den himmel gibt.

CCCCLVII. 457.

Die behauptete göttliche Vorsorge.

Im Th. Was soll ich sünd. 20.

Solt ich meinem Gott  
nicht trauen, Der mich  
liebt so vätterlich, Der so  
herzlich sorgt für mich? Solt  
ich auf den fels nicht bauen,  
Der mir ewig bleibet vest,  
Der die seiten nicht verläßt.

2. Er weiß alles, was mich  
drücktet: Mein anliegen, mein  
ne noth, Er steht mir bey bis  
in tod, Er weiß was mein  
herz erquicket. Seiner lieb und  
vatter-treu Bleibt mir jetzt  
und ewig neu.

3. Der die vögel all ernähret,  
Der die blumen-laub und gras

Klein

Kleid et schön ohn unterlaß,  
Der uns alles guts bescheret,  
Solte der verlassen mich:  
Nein, ich trau ihm sicherlich.

4. Dann nach seinem reich  
ich trachte, Wann ich durch  
gerechtigkeit Sinte meine  
himmels-freud, Wann ich  
geld und guth verachte, Se-  
gnet GOTT mir früh und  
spät, Wort und wercke, rath  
und that.

5. Ey, so mag der andre mor-  
gen Bleiben, was noch künf-  
tig ist, Irret mich nicht, ich bin  
ein Christ: Ich laß meinen  
GOTT versorgen Alles, weil  
doch aller zeit Ihre sorge  
schon bereit.

6. GOTT sey lob, der mich er-  
freuet, Daß ich glaube ve-  
stiglich, GOTT mein Vatter  
sorgt für mich, Der mir die-  
sen trost erneuet, Daß ich  
weiß, Gott liebet mich, Gott  
versorgt mich ewiglich.

CCCCLVIII. 458.

Unschätzbare Glaubens, Trost, aus  
Luc. 16, 2.

**J**esus nimmt die sünd-  
er an, Drum so will ich  
nicht verzagen, Wann mich  
meine missethat, Und die sün-  
den hefftig plagen, Drücket  
das gewissen mich, Ey, so

denck ich nur daran, Daß  
mir Gottes wort verspricht,

Jesus nimmt die sünd-er an.

2. Jesus nimmt die sünd-er  
an, Wann sie sich zu ihm be-  
kehren, Und vergebung ihrer  
sünd Nur in wahrer buß be-  
gehren: Sünden-lust, drum  
gute nacht! Ich verlasse dei-  
ne bahn, Mich erfreuet, Daß  
ich hör, Jesus nimmt die  
sünd-er an.

3. Jesus nimmt die sünd-er  
an: Wehe dem, wer diesen  
glauben, Diese beste zuber-  
sicht Sich vom satan läffet  
rauben, Daß er in der sün-  
den-angst Nimmer frolich  
sagen kan: Ich bin dennoch  
ganz gewiß, Jesus nimmt  
die sünd-er an.

4. Jesus nimmt die sünd-er  
an: Bin ich gleich von ihm  
geirret, Hat der satan schon  
mein herz Offtermahlen so  
verwirret, Daß ich schier ver-  
stosiffeln möcht, Ach! es ist  
ein blosser wahn, Ich glaub  
dennoch vestiglich, Jesus  
nimmt die sünd-er an.

5. Jesus nimmt die sünd-er  
an, Dieses ist's, was mich er-  
göset, Wann mich alle welt  
betrübt, Und in lauter trau-